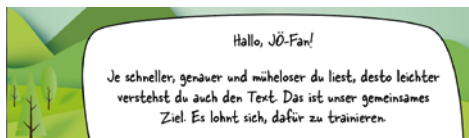




- 1.** **LFP im JÖ-Oktoberheft finden und basteln (Anleitung auf Seite 2)**
Lassen Sie auch gleich das Namensschild am Cover des LFP ausfüllen.
So kommt es zu keinen Verwechslungen.

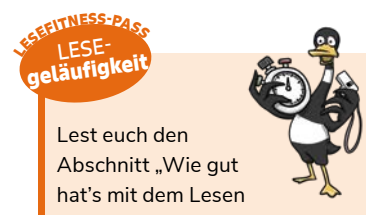
- 2.** **„Hallo JÖ-Fan!“ leise lesen lassen**
Erklären Sie den Schüler*innen, warum ein Lesetraining gemacht wird.



- 3.** **„Wie gut hat's mit dem Lesen geklappt?“ leise lesen lassen**
Erläutern Sie die Farben der Auswertung.



- 4.** **Anleitung im JÖ leise lesen lassen**
Die Schüler*innen suchen Quak mit Stoppuhr und Symbol „Lesegeläufigkeit“ im Magazin. Diese Markierungen zeigen das Lesetraining an. Nachdem die Schüler*innen die Anleitung gelesen haben, stellen Sie Kontrollfragen, um sicher zu gehen, dass sie den Ablauf verstanden haben: Wie heißt der Trainingstext? Wo sind die schwierigen Wörter im Trainingstext? Was ist kein Lesefehler? Was brauchst du für das Lesetraining?



- 5.** **Training**
- Vorbereitung: (1) Teilen Sie die Lesebuddys ein. / (2) Legen Sie fest, wer die Zeit nimmt: die Lesebuddys selbst oder Sie für die gesamte Klasse. / (3) Lassen Sie nun die schwierigen Wörter vorab trainieren. / (4) Die Lesebuddys lesen die Wörter ein bis zwei Minuten lang gemeinsam halblaut vor, bis sie die Wörter flüssig lesen.
 - Zwei Trainingsdurchgänge: Jetzt findet das eigentliche Training statt. Nach dem ersten Trainingsdurchgang wechseln die Lesebuddys. Am besten gleich nach jedem Durchgang das Ergebnis in den LFP eintragen.



- 6.** **Gesamttext im JÖ lesen und Selbstbewertungstool ausfüllen lassen**
Die Schüler*innen lesen nun den Gesamttext. Im Anschluss füllen sie das Selbstbewertungstool aus. Es soll im Sinne der Selbstreflexion dazu anregen, sich zum einen mit Texten zum anderen mit dem eigenen Lesen intensiv auseinanderzusetzen.

Selbstbewertungstool

Das Lesen dieses Gesamttextes war für mich:

leicht
 okay
 schwierig

Das nehme ich mir für das nächste Mal vor:

genauer zu lesen
 besser zu betonen

Diesen Text fand ich:

- 7.** **Aufbewahrungsort für den LFP vereinbaren**
Vereinbaren Sie einen Aufbewahrungsort für den LFP, damit er im nächsten Monat wieder zur Hand ist.

- 8.** **Einmal pro Semester „Dein Lehrer*innen-Check“ am LFP ausfüllen**
Sammeln Sie die LFPs einmal pro Semester ein und geben Sie Ihren Schüler*innen Feedback.

Der neue Lesefitness-Pass kommt daher wie ein Lapbook: total analog, kreativ und super praktisch!

1.

Der Lesefitness-Pass befindet sich auf dem herausnehmbaren Poster in der Heftmitte.



Zunächst die beiden Posterseiten voneinander trennen.



2.

Die übrig gebliebene Seite muss nun noch einmal in zwei Hälften geteilt werden. Hierzu genau an der gestrichelten, vertikalen Linie entlang schneiden.



3.

Oben müssen beide Streifen noch verkürzt werden. Die gestrichelten Linien zeigen die Schneidelinien an.



4.

Die kleine Lasche des einen Streifens auf der hellgrauen Fläche mit Klebstoff bestreichen und überlappend an den ersten Streifen kleben.

Zur Kontrolle: Das März-Segment folgt auf das Februar-Segment.



5.

Den langen Streifen nun noch wie eine Ziehharmonika an den durchgehenden schwarzen Linien falten.



Fertig ist der Lesefitness-Pass!



Der LFP gibt Ihren Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Fortschritte im Bereich Lesen selbst zu kontrollieren. Erfasst werden Lesetempo und Lesegenauigkeit.

Warum sollte das Lesetempo erfasst werden?

Wenn Kinder holprig lesen und daher zu lange für das Lesen eines Textes brauchen, ist das häufig das Ende des Leseinteresses. Das betrifft auch in der Sekundarstufe eine nicht unerhebliche Anzahl von Schüler*innen.

Regelmäßiges Lesegeläufigkeitstraining (z. B. durch Tandemlesen) sowie die Überprüfung, ob Fortschritte gemacht wurden, gehören daher auch noch ins Programm der Klassenstufen 5 bis 9.

Was sagt die Messung des Lesetempos aus?

Die Fähigkeit, einen Text automatisiert lesen zu können, ist die Voraussetzung für Textverstehen. Das Lesetempo gibt Hinweise darauf, wie die Voraussetzungen für Verstehen ausgebildet sind.

Was ist ein angemessenes Lesetempo?

Als Richtzeitwerte für das Vorlesen gelten **100 Wörter pro Minute in den Klassenstufen 5–6, 130 in den Klassenstufen 7–8.**

Wie wichtig ist die Lesegenauigkeit?

Schwache Leser*innen neigen häufig dazu, ihre geringe Leseleistung durch schnelles Lesen zu kompensieren. Dies zeigt sich in einer höheren Fehlerquote. Die Fähigkeit, Wörter ohne Fehler lesen zu können bzw. Verlesungen selbst zu bemerken („Dekodiergenauigkeit“), wird durch die Markierung der Lesefehler erfasst.

Richtwerte:

Ab **0–5 Fehler bei 100 Wörtern pro Minute** und **0–6 Fehler bei 130 Wörtern pro Minute** kann ein Text gut verstanden werden. Ist die Fehleranzahl wesentlich höher, besteht verstärkter Übungsbedarf.

Training und Überprüfung der Leseleistung in JÖ und TOPIC

- **Tandem-Lesen im JÖ September bis Juni:**
pro Heft 12 **Tandemlese-Stellen**
(ca. 150 Wörter)
- **Trainings-Check mit LFP in JÖ und TOPIC Oktober bis Mai:**
pro Heft eine **1-Minuten-Lese-Stelle** mit Vorübung, **Selbstbewertungstool** und Auswertung im **LFP** (Partnerarbeit; ca. 15 bis 20 Minuten)

Ziel: Steigerung der Lesegeläufigkeit

Beides sind Maßnahmen, welche ebenso die **Lesemotivation fördern**. Denn Lesemotivation entsteht, wo Lesende Erfolg spüren. Und **Leseerfolg** stellt sich ein, wenn regelmäßig geübt wird.

Regelmäßiges Üben

Unsere **zehn Monatsmagazine** bieten über das Jahr verteilt vielfältigen Lesestoff. Nützen Sie diese Leseimpulse **für regelmäßiges freies Lesen und Lesetraining!** Damit ist ein **Grundanliegen des Lehrplans für das Fach Deutsch** optimal erfüllt: Beim Lesen „sind der **Leistungsstand**, insbesondere die **Lese-fertigkeit und -fähigkeit**, und die **Interessen und Konsumgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler** zu bedenken. **Individualisierung und Differenzierung** beim Angebot der Texte sind daher notwendig“.

Wir empfehlen:

- **Üben in der Schule:**
1 Lesestunde pro Woche oder 4 mal 10 bis 15 Minuten Lesen pro Woche = 40 Stunden Lesezeit pro Schuljahr
- **Üben zu Hause:**
Empfehlen Sie unser Leseförderprogramm auch für das Üben zu Hause. Denn Eltern können mit „Er/Sie muss halt mehr lesen!“ nicht viel anfangen. Unser Programm ist so gestaltet, dass es auch zu Hause leicht durchgeführt werden kann.